

**Satzung**  
**über die Erhebung einer Steuer für den Besuch**  
**der Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau**  
**in der Fassung der 6. Änderung vom 18.12.2003**

Auf Grund der Art. 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2002 (GVBl. S. 322), erlässt die Gemeinde Schwangau folgende mit Schreiben des Landratsamtes Ostallgäu vom 17.12.2003 AZ: 201-028-2 genehmigte Satzung:

**§ 1**  
**Steuertatbestand**

Der entgeltliche Besuch des Schlosses

- a) Neuschwanstein
- b) Hohenschwangau

unterliegt der Steuer.

**§ 2**  
**Steuerschuldner**

Steuerschuldner ist der Erwerber der Eintrittskarte.

**§ 3**  
**Steuermaßstab, Steuersatz**

Die Steuer beträgt 0,36 € für jede Eintrittskarte.

**§ 4**  
**Entstehen, Fälligkeit**

Die Steuerschuld entsteht mit dem Erwerb der Eintrittskarte; sie wird zum gleichen Zeitpunkt fällig.

**§ 5**  
**Einhebung und Haftung**

Für Schloss Neuschwanstein hat die Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen und für Schloss Hohenschwangau der Wittelsbacher Ausgleichsfonds die Steuer

einzuheben und jeden Monat an die Gemeinde abzuführen; sie haften der Gemeinde gegenüber für den Eingang der Steuer.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2004 in Kraft.

Schwangau, 18.12.2003  
Gemeinde Schwangau

Sontheimer  
1. Bürgermeister